

Niederschrift
über die Sitzung der Bezirksvertretung Heepen
am 25.08.2022

Tagungsort: Aula des Schulzentrums Heepen, Alter Postweg 37,
33719 Bielefeld

Beginn: 18:00 Uhr

Sitzungspause:

Ende: 19.45 Uhr

Anwesend:

Vorsitz

Herr Holm Sternbacher

Bezirksbürgermeister

CDU

Herr Hans Altmüller

Frau Anja Bartsch

Herr Dr. Guido Elsner

(Vors.)

Frau Elke Grünewald

Stellv. Bezirksbürgermeisterin

-RM-

Herr Stephan Richter

SPD

Frau Regina Klemme-Linnenbrügger

(Vors.)

Frau Jennifer Wittrowski

bis 19.05 (TOP 11)

Bündnis 90/Die Grünen

Herr Markus Kremmelbein

Frau Marianne Kreye

(Vors.)

AfD

Herr Jonas Vriesen

FDP

Herr Jürgen Hölker

Die Linke

Herr Reinhard Offelnotto

Entschuldigt fehlen:

CDU

Herr Hartwig Horn

SPD

Herr Thomas Euler

Frau Roswitha Lammel

Herr Selçuk Solmaz

Ratsmitglieder, die im Stadtbezirk wohnen oder dort kandidiert haben

Herr Robert Alich

BIG

Zuhörer in der nichtöffentlichen Sitzung

-/-

Verwaltung:

Herr Hanke	Amt für Jugend und Familie -Jugendamt-	TOP 5.1.1
Herr Ibershoff	Bauamt	TOP 21
Herr Vilmar	Bauamt	TOP 21
Herr Skarabis	Bezirksamt Heepen	
Frau Nebel	Bezirksamt Heepen	Schritfführerin

Öffentliche Sitzung:

Herr Bezirksbürgermeister Sternbacher eröffnet die Sitzung und stellt die ordnungsgemäße Einladung sowie die Beschlussfähigkeit fest.

Er merkt an, dass die Wortbeiträge in der Sitzung mittels eines Aufnahmegerätes aufgezeichnet werden.

Die von der Bezirksvertretung genehmigte Tagesordnung wird wie folgt abgehandelt:

Zu Punkt 1 Fragestunde für Einwohnerinnen und Einwohner des Stadtbezirks Heepen

a) Straßenschild Buschbachweg

Herr Kettner (Einwohner des Stadtteils Altenhagen) weist darauf hin, dass das Straßenschild „Buschbachweg“ erneut zugewachsen sei.

Herr Bezirksbürgermeister Sternbacher erklärt, er werde den Hinweis an die Verwaltung weiterleiten.

b) Winterdienst Milser Straße

Herr Kettner (Einwohner des Stadtteils Altenhagen) nimmt Bezug auf die ihm übersandte Antwort auf seine Fragen aus der Sitzung vom 17.03. bzw. 02.06.2022 hinsichtlich der Zuständigkeit des Winterdienstes auf der Milser Straße. Entgegen der Antwort der Verwaltung habe es sehr wohl am 26.02.2022 einen Glatteisunfall auf der Milser Straße mit Unfallaufnahme der Polizei gegeben. Er habe dazu bereits im Vorfeld der Sitzung ein entsprechendes Foto an das Bezirksamt übermittelt.

Zwar sei die Frage der Zuständigkeit beantwortet worden, es verbleibe aber seine Frage, warum die Milser Straße bei Glatteis nicht gestreut worden sei.

Herr Bezirksbürgermeister Sternbacher erklärt, er werde die Verwaltung bitten beim Landesbetrieb Straßen.NRW nachzufragen, auf Grundlage welcher Planung die Beseitigung von Glatteis auf der Fahrbahn / den Radwegen erfolge.

c) Planung zu lärmindernden Fahrbahnsanierungen

Herr Gatzemeier (Einwohner des Stadtteils Milse) fragt an, ob für den Stadtbezirk Heepen eine mittel-/langfristige Verkehrsplanung für lärmindernde Fahrbahnsanierungen bestehe, z.B. für die Herforder Straße, Altenhagener Straße, Eckendorfer Straße, Heeper Straße, Oldentruper Straße sowie den Ostring. Er bittet um eine auf den Stadtbezirk Heepen bezogene Antwort, die Angaben zum Investitionsvolumen, dem Sanierungsumfang sowie der zeitlichen Planung enthalte.

Herr Bezirksbürgermeister Sternbacher verweist auf den 3. Lärmaktionsplan, der jedoch nicht mit den erbetenen detaillierten Angaben für den Stadtbezirk hinterlegt sei. Er werde die Frage an die Verwaltung mit der

Bitte um Beantwortung weiterleiten.

d) Baulicher Zustand der Elverdisser Straße

Herr Gatzemeier (Einwohner des Stadtteils Milse) erklärt, die Elverdisser Straße sei nach seinem Kenntnisstand erst vor wenigen Jahren saniert worden. Aktuell sei zu beobachten, dass die Fahrbahndecke in keinem guten Zustand sei. Er verweist dazu auf Risse in der Fahrbahndecke in Höhe Haltestelle Murreweg, auch seien Schäden am Fahrbahnrand im Bereich des Straßenablaufes zu erkennen. Zudem sei vor einigen Wochen in Höhe des Seniorenzentrums ein Teil der Fahrbahn halbseitig abgesackt.

Er fragt nach, wer für den Erhalt der sanierten Fahrbahnfläche zuständig sei.

Herr Bezirksbürgermeister Sternbacher sagt Herrn Gatzemeier die Weiterleitung der Frage an die Verwaltung zu.

- Die Bezirksvertretung nimmt Kenntnis. -

* BV Heepen – 25.08.2022 - öffentlich - TOP 1*

-.-.-

Zu Punkt 2

Genehmigung des öffentlichen Teils der Niederschrift über die 16. Sitzung der Bezirksvertretung Heepen am 02.06.2022

Ohne Aussprache ergeht folgender

B e s c h l u s s:

Die Niederschrift über den öffentlichen Teil der 16. Sitzung der Bezirksvertretung Heepen am 02.06.2022 wird nach Form und Inhalt genehmigt.

- einstimmig beschlossen -

* BV Heepen – 25.08.2022 - öffentlich – TOP 2*

-.-.-

Zu Punkt 3

Mitteilungen

I. Schriftliche Mitteilungen

3.1

Übersicht über Tempo 30 Zonen im Stadtgebiet (BV Heepen, 17.03.2022, Ds. 3386/2020-2025, TOP 10)

Die BV Heepen hatte in ihrer Sitzung am 17.03.2022 darum gebeten, die der Informationsvorlage (Ds-Nr. 3386/2020-2025) beigefügte Übersicht über die Tempo 30-Zonen im Stadtgebiet, in lesbarer Form zu übermitteln. Das Amt für Verkehr hat eine Darstellung in digitaler Form übersandt, die unter TOP 3.1 der Sitzung im Gremieninformationssystem einsehbar ist.

- Die Bezirksvertretung nimmt Kenntnis. -

* BV Heepen – 25.08.2022 - öffentlich - TOP 3.1*

-.-.-

3.2

Antwortschreiben auf Einwohnerfragen zur Reinigung des Busch- bachweges sowie zum Winterdienst Milser Straße (BV Heepen, 17.03., 28.04. und 02.06.2022)

Den Mitteilungen beigefügt ist ein Antwortschreiben auf Einwohnerfragen zu o.a. Themen.

- Die Bezirksvertretung nimmt Kenntnis. -

* BV Heepen – 25.08.2022 - öffentlich - TOP 3.2*

-.-.-

3.3

Leistungs- und Finanzierungsvereinbarungen mit freien Trägern für den Zeitraum 2023 – 2025 (BV Heepen, 02.06.2022, Ds. 3999/2020-2025/1, TOP 11)

Die Bezirksvertretung Heepen hatte im Rahmen der Beratung der o.a. Vorlage beschlossen, dass die in den Anlagen D und E der Beschlussvorlage enthaltenen Maßnahmen mit Auswirkungen auf den Stadtbezirk Heepen im Rahmen der weiteren Beratungen in den beteiligten Gremien mit hoher Priorität zu berücksichtigen sind, da der Stadtbezirk einen essenziellen Beitrag für die Gesamtstadt leistet.

Der Rat hat in seiner Sitzung am 23.06.2022 die Verwaltung beauftragt, bis zu den Fachausschusssitzungen nach der Sommerpause die Listen D und E in eine Liste zu überführen, ggfs. die Einschätzungen zu überprüfen und nach Dringlichkeit und Wichtigkeit zu priorisieren. Der Auszug aus der Niederschrift der Sitzung des Rates vom 23.06.2022 ist den Mitteilungen beigefügt.

Ergänzend hierzu ist vor Beginn der Sitzung eine Mitteilung des Sozialdezernates verteilt worden, aus der der Anteil des Stadtbezirks Heepen

an den gesamtstädtischen Leistungs- und Finanzierungsvereinbarungen ersichtlich ist.

- Die Bezirksvertretung nimmt Kenntnis. -

* BV Heepen – 25.08.2022 - öffentlich - TOP 3.3*

-.-.-

**3.4 Änderung der Satzung über Wochenmärkte im Stadtgebiet Bielefeld
(Wochenmarktsatzung)
(BV Heepen, 17.02.2022, Ds. 3229/2020/2025, TOP 11)**

Der Rat ist den Empfehlungen der BV Heepen gefolgt und hat ergänzend in einer Anlage zur Satzung Kriterien zur Prüfung eines Ausweichstandortes festgelegt.

Der Auszug aus der Niederschrift des Rates sowie die Änderungssatzung inkl. Anlage sind den Mitteilungen beigelegt.

- Die Bezirksvertretung nimmt Kenntnis. -

* BV Heepen – 25.08.2022 - öffentlich - TOP 3.4*

-.-.-

**3.5 Ausbau der B 61 (Herforder Straße) zwischen Rabenhof und Grafenheider Straße
(BV Heepen, 18.11.2021, Ds. 2676/2020-2025, TOP 8)**

Den Mitteilungen beigelegt ist die Antwort der Verwaltung auf eine Anfrage der CDU-Fraktion in der Sitzung des Rates vom 23.06.2022 zu o.a. Thema.

- Die Bezirksvertretung nimmt Kenntnis. -

* BV Heepen – 25.08.2022 - öffentlich - TOP 3.5*

-.-.-

**3.6 Dritter Bielefelder Lärmaktionsplan
(BV Heepen, 17.03.2022, Ds. 2986/2020-2025, TOP 5.1)**

Die BV Heepen hatte im Rahmen der Beratung des Entwurfs des „Dritten Lärmaktionsplans“ die nachfolgenden Gremien gebeten zu beschließen, die Verwaltung zu beauftragen, die im Entwurf des LAP für den Stadtbezirk Heepen vorgesehenen Maßnahmen zur Lärminderung höher zu priorisieren und konkrete Lärmminderungskonzepte mit Durchführungsempfehlungen für die Maßnahmenumsetzung sowie eine Zeitplanung zu erstellen.

Der Rat hat in seiner Sitzung am 23.06.2022 den Dritten Bielefelder Lärmaktionsplan beschlossen. Der Auszug aus der Niederschrift sowie eine Zusammenstellung der nicht im Dritten LAP weiter verfolgten Vorschläge aus den Beschlüssen der Bezirksvertretungen ist den Mitteilun-

gen beigefügt.

Herr Dr. Elsner (Vorsitzender der CDU-Fraktion) führt ergänzend aus, die Bezirksvertretung habe gefordert, die im Entwurf des LAP für den Stadtbezirk Heepen vorgesehenen Maßnahmen zur Lärminderung höher zu priorisieren. Die Stellungnahme der Verwaltung sei ernüchternd bzw. erschreckend. So würden die Maßnahmen zwar als sinnvoll und vielversprechen bewertet, aber sie gelangten jetzt nicht zur Umsetzung, mit der einzigen Begründung, dass das Verfahren bereits abgeschlossen sei. Dies sei nicht hinzunehmen. In allen Stadtbezirken würden Maßnahmen umgesetzt, nur nicht im Stadtbezirk Heepen. Sie würden nach hinten geschoben, weil sie im Verfahren nicht richtig betrachtet worden seien.

Er spreche sich dafür aus, noch einmal eine Initiative zu starten. Die Fortschreibung des 4. LAP sei in ferner Zukunft, aber die Bezirksvertretung werde verlangen, dass Heepen in ganz besondere Weise berücksichtigt werde. Auf der einen Seite sollen im Stadtbezirk immer mehr Wohn- und Gewerbegebiete entstehen, andererseits würden solche Maßnahmen für den Stadtbezirk Heepen nicht prioritär behandelt.

- Die Bezirksvertretung nimmt Kenntnis. -

* BV Heepen – 25.08.2022 - öffentlich - TOP 3.6*

-.-.-

3.7

Information über das Bauprogramm 2022-2027 (BV Heepen, 02.06.2022, Ds. 3808/2020-2025, TOP 12)

Im Rahmen der Beratung der Informationsvorlage zum Bauprogramm 2022-2027 hatte die Bezirksvertretung die Verwaltung gebeten mitzuteilen, aus welchem Kontext heraus die Maßnahmen der Informationsvorlage entwickelt worden seien und welche Beschlusslage dazu vorliege.

Die Antwort des Amtes für Verkehr ist den Mitteilungen beigefügt.

- Die Bezirksvertretung nimmt Kenntnis. -

* BV Heepen – 25.08.2022 - öffentlich - TOP 3.7*

-.-.-

3.8

Trägerschaft des Quartiersmanagements für geflüchtete Menschen aus der Ukraine im Stadtbezirk Heepen (BV Heepen, 02.06.2022, Ds. 4099/2020-2025, TOP 7)

Den Mitteilungen beigefügt ist eine Information des Sozialamtes zu o.g. Thema.

- Die Bezirksvertretung nimmt Kenntnis. -

* BV Heepen – 25.08.2022 - öffentlich - TOP 3.8*

-.-.-

3.9

Einziehung von zwei Teilflächen der Straße Alter Postweg

Für zwei Teilflächen an der Straße Alter Postweg (Gemarkung Heepen, Flur 4, Flurstücke 870 und 1685) soll ein straßenrechtliches Einziehungsverfahren durchgeführt werden. Die Mitteilung des Amtes für Verkehr ist beigefügt.

Herr Bezirksbürgermeister Sternbacher erklärt, er habe -aufgrund der Dringlichkeit- im Vorgriff auf die heutige Sitzung die Verwaltung gebeten, die Einziehung der Flächen zunächst nicht weiter zu verfolgen, da derzeit nicht absehbar sei, ob die Flächen ggfls. für den -sich in der Prüfung befindlichen- Kita-Standort am Alten Postweg (s. TOP 5.1.1) benötigt würden.

Herr Dr. Elser (Vorsitzender der CDU-Fraktion) erklärt, seine Fraktion schließe sich den Ausführungen vollumfänglich an.

- Die Bezirksvertretung nimmt Kenntnis. -

BV Heepen – 25.08.2022 - öffentlich - TOP 3.9

-.-.-

3.10

Kompensationsflächen für den Bau der L 712n (BV Heepen, 02.06.2022, TOP 3.6)

Den Mitteilungen beigefügt sind zwei Karten mit Beschriftung, auf denen die Lage der Kompensationsflächen eingezeichnet ist.

- Die Bezirksvertretung nimmt Kenntnis. -

* BV Heepen – 25.08.2022 - öffentlich - TOP 3.10*

-.-.-

3.11

Lenkungskonzept für LKW-Verkehre zur MVA (BV Heepen, 02.06.2022, TOP 3.1)

Auf die Nachfrage aus der o.a. Sitzung, ob sich die Antwort des Amtes für Verkehr in der Sitzung des Stadtentwicklungsausschusses am 10.05.2022 auf den Mehrverkehr zur MVA oder den Verkehr allgemein beziehe, hat die Verwaltung mitgeteilt, dass es in der Antwort um die Betrachtung der verkehrlichen Auswirkungen des beantragten Betriebs der Klärschlamm-Monoverbrennungsanlage gehe.

Herr Dr. Elsner (Vorsitzender der CDU-Fraktion) merkt an, dass das Thema in der heutigen Sitzung noch einmal aufgegriffen (s. TOP 6.1 und 6.2) werde, da die Aussage, es sei kein Lenkungskonzept für LKW-Verkehre zur MVA erforderlich, nicht hinnehmbar sei.

- Die Bezirksvertretung nimmt Kenntnis. -

* BV Heepen – 25.08.2022 - öffentlich - TOP 3.11*

-.-.-

II. Mündliche Mitteilungen

3.12

Beschleunigung der Unterschutzstellung und Renaturierung der Johannisbachaue **(BV Heepen, 02.06.2022, TOP 20.1)**

Herr Bezirksbürgermeister Sternbacher verweist auf die zu Beginn der Sitzung verteilte Mitteilung des Umweltamtes zur Beschleunigung der Unterschutzstellung und Renaturierung der Johannisbachaue.

- Die Bezirksvertretung nimmt Kenntnis. -

* BV Heepen – 25.08.2022 - öffentlich - TOP 3.12*

-.-.-

3.13

Bürgereingabe zu den Straßenbauplanungen L 712n und Herforder Straße

Herr Bezirksbürgermeister Sternbacher verweist auf die Bürgereingabe zu o.a. Thema im Bürgerausschuss. Die Bürgereingabe und ein Auszug aus der Niederschrift der Sitzung vom 21.06.2022 sind vor Beginn der Sitzung verteilt worden.

- Die Bezirksvertretung nimmt Kenntnis. -

* BV Heepen – 25.08.2022 - öffentlich - TOP 3.13*

-.-.-

3.14

Heeper Ting vom 02.09. – 04.09.2022

Zu Beginn der Sitzung ist das Veranstaltungsprogramm des diesjährigen Heeper Tings verteilt worden.

- Die Bezirksvertretung nimmt Kenntnis. -

* BV Heepen – 25.08.2022 - öffentlich - TOP 3.14*

-.-.-

3.15

Bürgerinformation für den Stadtbezirk Heepen 2023

Herr Skarabis verweist auf die vor Beginn der Sitzung vorgelegte Information zu der Bürgerinformation 2023 und bittet um Rückgabe des Datenblattes bis zum 30.09.2022.

- Die Bezirksvertretung nimmt Kenntnis. -

* BV Heepen – 25.08.2022 - öffentlich - TOP 3.15*

-.-.-

Zu Punkt 4 Anfragen

Zur Sitzung liegen keine Anfragen der Fraktionen oder Parteivertreter vor.

- Die Bezirksvertretung nimmt Kenntnis. -

* BV Heepen – 25.08.2022 - öffentlich - TOP 4*

-.-.-

Zu Punkt 5 Behandlung der unerledigten Punkte der letzten Tagesordnung

Zu Punkt 5.1 Bürgereingabe nach § 24 GO NRW zum Erhalt des Waldes auf dem Schulerweiterungsgelände an der Beckerstraße ("Schlauenbach-Wäldchen)

Zu Punkt 5.1.1 Neue Kindertageseinrichtung im Kindergartenbezirk Heepen Wohnbereich

Beratungsgrundlage:

Drucksachennummer: 4386/2020-2025

Herr Bezirksbürgermeister Sternbacher verweist auf die Informationsvorlage der Verwaltung und begrüßt Herrn Hanke vom Amt für Jugend und Familie – Jugendamt – zur Berichterstattung.

Herr Hanke führt ein, dass die Informationsvorlage die Fragen, die im Rahmen der Bürgereingabe nach § 24 GO NRW zum Erhalt des Waldes auf dem Schulerweiterungsgelände an der Beckerstraße an die Verwaltung herangetragen worden seien, umfassend beantwortete. Darüber hinaus werde mit der Vorlage auch eine Transparenz hinsichtlich der von der Verwaltung geprüften Alternativstandorte geschaffen. Fazit sei, neben dem Standort an der Beckerstraße, an dem die Entwicklung einer Kita - wenn auch mit den vorgetragenen Bedenken hinsichtlich Arten-, Biotop- und Klimaschutz- grundsätzlich möglich wäre, gebe es aus Sicht der Verwaltung zwei Alternativstandorte. Zum einen habe ein Privateigentümer im Nachgang zur Berichterstattung der letzten Sitzung der Bezirksvertretung am 02.06.2022 ein Grundstück zur Bebauung und Nutzung angeboten, welches an der Straße „Alter Postweg“ und somit in der Nähe der Beckerstraße gelegen sei. Eine Entwicklung dort setze jedoch eine Bebauungsplanänderung oder eine Zustimmung der betroffenen Angrenzer voraus. Eine weitere Option sei die Nutzung der Tieplatzschule im Heeper Ortskern. Hier könne mit -dann notwendigen- Eingriffen in das Gebäude sowie die Außenanlagen eine Kita-Nutzung ermöglicht werden.

Frau Klemme-Linnenbrügger (Vorsitzende der SPD-Fraktion) bedankt sich bei Herrn Hanke für seine Ausführungen und erklärt, dass die Standorte, die in der Vorlage benannt würden, noch detaillierter zu prüfen seien. Insbesondere seien die Kosten der einzelnen Alternativen zu benennen. Zudem seien Fragen der Realisierbarkeit, z.B. bei einer Umset-

zung der Kita auf dem Privatgrundstück oder in der Tieplatzschule, nicht abschließend beantwortet.

Herr Dr. Elsner (Vorsitzender der CDU-Fraktion) bedankt sich ebenfalls für die kurze Einführung und führt aus, dass die Versorgungsquote mit Kita-Plätzen in Heepen sehr schlecht sei und folglich zwingend weitere Plätze geschaffen werden müssten. Deshalb habe die Bezirksvertretung die Verwaltung gebeten, jede Möglichkeit auf Schaffung neuer KiTa-Plätze zu ergreifen. Gleichzeitig habe die Verwaltung in der Vergangenheit immer betont, dass die schlechte Versorgungsquote im Wohnbereich nicht als kritisch zu bewerten sei, da die Nachfrage nach Plätzen nicht in dem Umfang bestünde, wie die Versorgungsquote dies vermuten lasse. Wenn dies in der Vergangenheit zutreffend beurteilt worden sei, dann unterstelle er, dass dieser Zustand immer noch bestünde, somit der Zeitdruck nicht so hoch sei, dass eine detaillierte Prüfung, wie von Frau Klemme-Linnenbrügger zuvor erbeten, nicht erfolgen könne. Er bitte darum, die Alternativstandorte im Hinblick auf eine realistische Zeitschiene und Kosten zu prüfen und für das Privatgrundstück am Alten Postweg darüber hinaus die Frage der Zustimmung der Angrenzer zu klären.

Aus der Sicht seiner Fraktion könne der Standort an der Beckerstraße zum jetzigen Zeitpunkt noch nicht abschließend verworfen werden. Wenn alle Angaben zutreffen, die die Verwaltung bislang zum Thema KiTa-Versorgung in Heepen vorgetragen habe, sei es zeitlich möglich, alle Alternativen zu prüfen. Er bittet darum, insbesondere auch den in der Vorlage benannten Alternativstandort „Am Dreierfeld“ in die Prüfung einzubeziehen, da dort perspektivisch – unabhängig von der Frage, ob im Quartier Flüchtlinge aus der Ukraine verbleiben – ein hoher Bedarf in unmittelbarer Nachbarschaft entstehe. Zudem sei der Standort gut erreichbar, selbst fußläufig. Die möglicherweise hohen Kosten für die Herrichtung des Standortes seien ins Verhältnis zu setzen zu dem Erhalt des Waldes sowie dem entstehenden Wert für Familien und ihre Kinder.

Frau Kreye (Vorsitzende der Fraktion Bündnis 90/Die Grünen) erklärt, aus ihrer Sicht sei im Wohnbereich Heepen ein Bedarf an Kita-Plätzen vorhanden und zusätzlich ein Bedarf im Quartier „Am Dreierfeld“ gegeben. Aus dem Fazit der Vorlage heraus plädiere ihre Fraktion dafür, den Standort an der Beckerstraße nicht weiter zu verfolgen. Die benannten Alternativen seien zu prüfen und zu priorisieren. Es sei erfreulich, dass ein Privatgrundstück angeboten werde. Sie gebe aber zu bedenken, dass an dem Standort ähnliche Probleme auftreten könnten, wie an dem Standort Beckerstraße, da auch dort erhaltenswerte Bäume vorhanden seien. Ihre Fraktion favorisiere daher den Standort „Tieplatzschule“. Der vorhandene Schulhof könne für die Herrichtung des Außengeländes der Kita entsiegelt werden. Sie fragt nach, in welchem der beiden Baukörper (Gebäude der ehem. Volksschule oder Gebäude an der Altenhagener Straße) die Kita umgesetzt werden könne. Aus ihrer Sicht erhaltenswert sei das alte Volksschulgebäude. Es sei keinesfalls das Ziel, die dort bislang untergebrachten Flüchtlinge zu vertreiben. Vielmehr sehe sie die Unterbringung dort als eine Notlösung an und ein baldiger Umzug in eine Wohnung sei für die Flüchtlinge wünschenswert. Zusammenfassend führt sie aus, dass ihre Fraktion im weiteren Verfahren den Standort an der Beckerstraße nicht weiterverfolgen und sich eher auf die Realisierung einer Kita in der Tieplatzschule konzentrieren werde. Der Standort „Am Dreierfeld“ sei sehr wichtig, aber zusätzlich zu einer Kita im Wohnbereich Heepen zu sehen.

Herr Hanke erklärt, er werde den Auftrag an die Verwaltung, sowohl die Kosten als auch eine Zeitschiene für die in der Vorlage benannten vier Standorte zu prüfen, mitnehmen und die Ergebnisse zeitnah in einer der nächsten Sitzungen der Bezirksvertretung vorstellen.

Hinsichtlich der Platzsituation im Wohnbereich Heepen führt er aus, dass die Versorgungsquote schlecht, aber der Druck aus der Bevölkerung bisher moderat gewesen sei. Aus Sicht der Verwaltung sei es nicht erstrebenswert, diese Situation fortzusetzen. Vielmehr gebe es aktuell eine massive Nachfrage aus dem Wohnbereich Heepen, die in Einrichtungen in anderen Stadtteilen sowie Stadtbezirken gedeckt werden müsse. Im Wohnbereich Heepen, der insgesamt 3 statistische Bezirke umfasse und sehr groß sei, gebe es aktuell einen Fehlbedarf im Umfang von 90 Plätzen. Im Ortskern von Heepen bzw. möglichst in direktem Umfeld werde daher eine Kita benötigt. Einer der Standorte Beckerstraße, Alter Postweg oder Tieplatzschule würden diesen Bedarf decken können. Bis zum Standort „Am Dreierfeld“ seien es vom Ortskern aus 1 – 2 km Fußweg durch den Wald bzw. 2 -3 km mit dem PKW. Die Entfernung sei ggfls. rechtlich noch vertretbar, aber nicht erstrebenswert.

Hinsichtlich des aktuellen Platzbedarfs führt Herr Hanke aus, dass – wie bereits erwähnt - ein Bedarf im Umfang von 90 Plätzen bestehe. Zudem sei geplant, in Heepen erstmalig auch ein Angebot an heilpädagogischen Plätzen zu schaffen. Die Wirbelwind gGmbH hätten sich bereit erklärt, diese Plätze in ihrer Kita anzubieten. Dies bedeute jedoch ein Abbau an Regelplätzen. Wenn z.B. 10 heilpädagogische Plätze vorgehalten würden, entfielen aufgrund des erhöhten Förderbedarfs rd. 20 Plätze im Regelbereich. Somit ist bereits jetzt absehbar, dass die Errichtung einer 5-gruppigen Kita nicht den Bedarf decken könne. Zudem müsse die Kita-Planung davon ausgehen, dass im Quartier „Am Dreierfeld“, wenn die ehem. Britenhäuser bezogen werden, eine Kita zusätzlich benötigt werde. Die Verwaltung werde die Kosten und die Zeitschiene für die vier Varianten prüfen. Es sei aber bereits absehbar, dass der Alternativstandort „Am Dreierfeld“ derjenige mit den höchsten Kosten und hinsichtlich der Realisierung der mit der längsten Zeitschiene sein werde, sofern überhaupt ein Investor für diesen Standort gefunden werden könne. Jede zusätzliche Investition am Standort, wie z.B. der Abriss eines alten Gebäudes oder ein sehr hoher Grundstückskaufpreis, führe dazu, dass es fast unmöglich werde, eine Kita als ein wirtschaftlich sinnvolles Projekt zu errichten. Gleichwohl werde die Verwaltung diese Alternative prüfen.

An den Standorten Beckerstraße und Tieplatzschule, so führt Herr Hanke weiter aus, sei das Baurecht bereits gegeben, so dass eine zügige Umsetzung möglich sei. Zudem handele es sich auch jeweils um städtische Grundstücke. Der Standort am Alten Postweg mache Hoffnung, aber es sei noch das Votum der Angrenzer abzuwarten.

Jeder Standort bringe letztendlich mindestens einen „Haken“ mit. Es sei jedoch dringend notwendig, zeitnah (mindestens) eine weitere Kita in Betrieb zu nehmen. Er betont noch einmal, dass eine Kita „Am Dreierfeld“ kein Ersatz für eine Kita im Bereich Heepen Wohnbereich / Heepen Ortskern sei, sondern als zusätzlicher Standort benötigt werde.

Herr Dr. Elsner äußert, es sei folglich ggfls. angezeigt, zwei Standorte auszuwählen, denn der aktuelle Bedarf an Plätzen könne nicht an einem Standort erfüllt werden. Deshalb halte seine Fraktion an dem Prüfauftrag

für alle vier Standorte fest, um anschließend abwägen und entscheiden zu können.

Frau stellvertretende Bezirksbürgermeisterin Grünewald führt hinsichtlich des Standorts „Am Dreierfeld“ aus, bevor die Flüchtlingssituation entstanden sei, habe es Überlegungen der Bauverwaltung gegeben, dort ein Familienzentrum inkl. Kita zu erschließen. Sie bittet die Verwaltung um Stellungnahme. Herr Hanke sagt zu, diese Stellungnahme einzuholen und im Rahmen des Prüfauftrages mit vorzustellen.

Frau Kreye nimmt Bezug auf die Aussage in der Vorlage, wonach es bisher im Stadtbezirk Heepen immer möglich gewesen war, den Ausgleich für Bauprojekte in Heepen auch im Stadtbezirk Heepen nachzuweisen. Sie bezweifle dies. Sie verweist auf ein aktuelles Bauleitplanverfahren, bei dem die AuE-Maßnahmen nicht im Stadtbezirk umgesetzt werden können. Dies sei auch bereits bei früheren Bauvorhaben der Fall gewesen. Herr Bezirksbürgermeister Sternbacher bittet die Verwaltung darum, dies noch einmal zu überprüfen.

-Die Bezirksvertretung nimmt Kenntnis-

* BV Heepen – 25.08.2022 - öffentlich - TOP 5.1.1*

-.-.-

Zu Punkt 6

Anträge

Zu Punkt 6.1

Verkehrskonzept MVA

Beratungsgrundlage:

Drucksachenummer: 4432/2020-2025

Herr Bezirksbürgermeister Sternbacher verweist auf den Antrag der CDU-Fraktion.

Die Verwaltung wird beauftragt, ein Verkehrskonzept für den Bereich der MVA zu entwickeln, das die zukünftigen Anforderungen der MVA berücksichtigt und dafür sorgt, dass durch den Anlieferungsverkehr der MVA die Verbindung Heilbronner Str./Schelpmilserweg nicht stärker durch LKW-Verkehr belastet wird.

Begründung:

In der vergangenen BV Sitzung wurde mitgeteilt, dass aus Sicht der Verwaltung kein Verkehrskonzept erforderlich sei und dass der Anlieferungsverkehr aus dem Bielefelder Norden über die Heilbronner Str. erfolgen solle. In der Vergangenheit wurde zugesichert, dass der gesamte zusätzliche Anlieferungsverkehr über die Eckendorfer Str. erfolgen wird. Diese Zusage muss eingehalten werden und dazu ist ein Verkehrs(lenkungs)konzept erforderlich.

Herr Dr. Elsner (Vorsitzender der CDU-Fraktion) bringt seine Verärgerung über die Aussage der Verwaltung zum Ausdruck, dass für die Erweiterung der MVA kein Verkehrs(lenkungs-)konzept erforderlich sei. Der Bezirksvertretung sei -aufgrund der Ortskenntnisse- bekannt, was der Mehr-

verkehr für die Anwohner bedeute. Daher fordere seine Fraktion ein solches Konzept, in dem u.a. auch Verbindlichkeiten festzulegen seien, ein.

Frau Klemme-Linnenbrügger (Vorsitzende der SPD-Fraktion) stimmt den Ausführungen von Herrn Dr. Elsner zu und äußert, auch sie könne die Aussage der Verwaltung nicht hinnehmen. Deshalb habe ihre Fraktion den unter TOP 6.2 zu beratenden Antrag eingebracht. Sie weist darauf hin, dass die Bezirksvertretung im Rahmen der Vorstellung der Erweiterung der MVA das Versprechen erhalten habe, es werde für die Anlieferung eine Lösung geben. Es bedürfe zügig eines Konzeptes. Ihre Fraktion unterstütze daher den Antrag der CDU-Fraktion.

Herr Bezirksbürgermeister Sternbacher verweist auf den Antrag aus der Sitzung der Bezirksvertretung am 07.10.2021 (Ds. 2514/2020-2025), in dem die Verwaltung beauftragt worden sei, die verschiedenen Planungen für den Stadtteil Baumheide in einem ganzheitlichen Verkehrskonzept zusammenzuführen. Dies umfasse auch Planungen und Auswirkungen für die Straßen Rabenhof und Am Wellbach. Insoweit regt er an, die im aktuellen Antrag benannte Problematik in diesem Gesamtkontext mit zu betrachten.

Herr Dr. Elsner erklärt sich mit dem o.g. Vorgehen einverstanden, betont aber noch einmal explizit, dass im Rahmen des Gesamtkonzeptes die Frage beantwortet werden müsse, wie der MVA-Zulieferungsverkehr sicher gesteuert werden könne, so dass die Zusicherung auch eingelöst werde. Die Belastungen für den Ortsteil Baumheide müssten so weit wie möglich reduziert werden.

Unter Berücksichtigung dieser Anmerkungen ergeht folgender

B e s c h l u s s :

Die Verwaltung wird beauftragt, ein Verkehrskonzept für den Bereich der MVA zu entwickeln, das die zukünftigen Anforderungen der MVA berücksichtigt und dafür sorgt, dass durch den Anlieferungsverkehr der MVA die Verbindung Heilbronner Str./Schelpmilserweg nicht stärker durch LKW-Verkehr belastet wird.

-einstimmig beschlossen-

* BV Heepen – 25.08.2022 - öffentlich - TOP 6.1*

-.-.-

Zu Punkt 6.2

Abbindung der Heilbronner Straße

Beratungsgrundlage:

Drucksachennummer: 4470/2020-2025

Herr Bezirksbürgermeister Sternbacher verweist auf den Antrag der SPD-Fraktion.

Die Verwaltung wird beauftragt, die Heilbronner Straße vom Autoverkehr aus der Herforder Straße, wie bereits zum Ausbau der Herforder Straße angedacht, abzubinden.

Begründung:

Die Heilbronner Straße ist weder mit einem Fußweg noch mit einem Fahrradweg ausgestattet und wird durch den zunehmenden LKW-Verkehr zur MVA und in Zukunft durch die Klärschlammverbrennung an der MVA mit LKW-Verkehr zusätzlich belastet.

Durch die Abbindung soll erreicht werden, dass der LKW-Verkehr ausschließlich über die Eckendorfer Straße zur MVA geleitet wird.

Frau Klemme-Linnenbrügger (Vorsitzende der SPD-Fraktion) erläutert, dass es das Ziel sei, den LKW-Verkehr aus der Heilbronner Straße und dem Schelpmilser Weg herauszuhalten, da die Zustimmung zur Erweiterung der MVA um eine Klärschlammverbrennungsanlage unter der Voraussetzung erfolgt sei, dass der LKW-Verkehr über die Eckendorfer Straße geleitet werde. Dies sei der Bezirksvertretung zugesichert worden.

Herr Dr. Elsner (Vorsitzender der CDU-Fraktion) äußert, seine Fraktion werde dem Antrag zustimmen. Darüber hinaus weist er darauf hin, dass die Heilbronner Straße für Fußgänger*innen nicht verkehrssicher sei, da keine Gehwege vorhanden seien, so dass die Straße nicht mit einem starken LKW-Verkehr belastet werden könne.

Es ergeht folgender

B e s c h l u s s :

Die Verwaltung wird beauftragt, die Heilbronner Straße vom LKW-Verkehr aus der Herforder Straße, wie bereits zum Ausbau der Herforder Straße angedacht, abzubinden.

-einstimmig beschlossen-

* BV Heepen – 25.08.2022 - öffentlich - TOP 6.2*

-.-.-

Zu Punkt 6.3

Bushaltestellen für Heeper Buslinien

Beratungsgrundlage:

Drucksachennummer: 4433/2020-2025

Herr Bezirksbürgermeister Sternbacher verweist auf den Antrag der CDU-Fraktion:

Die Bezirksvertretung Heepen bittet den Stadtentwicklungsausschuss die Verwaltung zu beauftragen, gemeinsam mit moBiel eine Neuordnung der Bushaltestellen am Jahnplatz für die Heeper Buslinien zu entwickeln und umzusetzen, so dass die Umsteigevorgänge wieder mit dem bisher üblichen Aufwand zu leisten sind.

Begründung:

Durch die Neugestaltung des Jahnplatzes sind die Haltestellen für die Heeper Buslinien an den Rand verlegt worden, was einen deutlich erhöhten Aufwand (Laufstrecke und Zeit) zum Umsteigen zur Folge hat. Diese Maßnahme bedeutet eine erhebliche Qualitätsverschlechterung der ÖPNV-Anbindung für die Heeper Bürgerinnen und Bürger. Die Barrierefreiheit des Angebots wird verschlechtert, Anschlüsse werden unsicherer, Umsteigezeiten in der App entsprechen nicht dem realen Zeitaufwand. Gerade für die Außenbezirke ist eine verlässliche, barrierefreie und komfortable Anbindung durch den ÖPNV für die Mobilitätswende von erheblicher Bedeutung. Entsprechend muss die Anordnung der Bushaltestellen optimiert werden.

Herr Dr. Elsner (Vorsitzender der CDU-Fraktion) weist ergänzend darauf hin, dass die Busse nach Heepen jetzt an verschiedenen Bussteigen abfahren (Linie 21/22 und 26 wurden getrennt). Das führe dazu, dass die Nutzer*innen nun immer Ausschau halten müssten, an welchem Bussteig der nächste Bus nach Heepen fahre. Das widerspreche dem moBiel-Konzept, dass Buslinien mit derselben Fahrtrichtung an demselben Bussteig abfahren.

Wenn das Ziel sei, dass möglichst viele Bürgerinnen und Bürger den ÖPNV nutzen, dann müsse er auch attraktiv sein. Die Verteilung der Heeper Haltestellen auf mehrere Standorte sei sehr unbefriedigend. Die Umsteigewege seien lang geworden. Alle Buslinien mit einem gemeinsamen Fahrtziel sollten daher von der gleichen Haltestelle abfahren.

Eine Neuordnung der Haltestellen solle möglichst zeitnah und nicht erst zum nächsten Fahrplanwechsel umgesetzt werden.

Zudem weist er darauf hin, dass derzeit die Haltestellen für die Heeper Linien nicht überdacht seien. Es sollte angesichts der Fahrgastzahlen entschieden werden, welche Linien an den überdachten Haltestellen abfahren, damit möglichst viele Fahrgäste von den Dächern profitieren können.

Unter Bezugnahme auf die ergänzenden Erläuterungen beantrage seine Fraktion, den Antrag wie folgt zu ergänzen:

Dabei ist insbesondere sicherzustellen, dass das moBiel-Konzept "Buslinien nach Fahrtrichtung gebündelt" (vgl. <https://www.mobiel.de/aktuelles/mobilitaetslinie/unser-jahnplatz/>) umgesetzt wird und alle Buslinien nach Heepen an einem Bussteig abfahren. Ferner sollte geprüft werden, ob angesichts der hohen Fahrgastzahlen nach Heepen nicht überdachte Haltestellen für die Linien nach Heepen ausgewählt werden sollten.

Daraufhin ergeht folgender

B e s c h l u s s:

Die Bezirksvertretung Heepen bittet den Stadtentwicklungsausschuss die Verwaltung zu beauftragen, gemeinsam mit moBiel eine

Neuordnung der Bushaltestellen am Jahnplatz für die Heeper Buslinien zu entwickeln und umzusetzen, so dass die Umsteigevorgänge wieder mit dem bisher üblichen Aufwand zu leisten sind. Dabei ist insbesondere sicherzustellen, dass das moBiel-Konzept "Buslinien nach Fahrtrichtung gebündelt" (vgl. <https://www.mobiel.de/aktuelles/mobilitaetslinie/unser-jahnplatz/>) umgesetzt wird und alle Buslinien nach Heepen an einem Bussteig abfahren. Ferner sollte geprüft werden, ob angesichts der hohen Fahrgastzahlen nach Heepen nicht überdachte Haltestellen für die Linien nach Heepen ausgewählt werden sollten.

-einstimmig beschlossen-

* BV Heepen – 25.08.2022 - öffentlich - TOP 6.3*

-.-.-

Zu Punkt 6.4

Kanalsituation im Braker Norden (oberhalb Sieben-Teiche-Grünzug)

Beratungsgrundlage:

Drucksachenummer: 4434/2020-2025

Herr Bezirksbürgermeister Sternbacher verweist auf den Antrag der CDU-Fraktion.

Die Verwaltung wird beauftragt, in der nächsten Sitzung über die Kanalsituation im Braker Norden zu berichten und dabei zu den folgenden Fragen Stellung zu beziehen:

- 1. Wie beurteilt die Verwaltung die Leistungsfähigkeit des Kanalsystems in dem o.g. Bereich?*
- 2. Wie erklärt sich die Häufigkeit der Wassereinbrüche in verschiedenen Häusern insbesondere entlang der Husumer Straße?*
- 3. Welche Gegenmaßnahmen sind geplant, um solche Überflutungen zukünftig zu reduzieren?*
- 4. Welche baulichen Entwicklungsmöglichkeiten sind im bestehenden Kanalsystem noch möglich? Sind ggf. Ertüchtigungsmaßnahmen des Kanals in der Planung, die mehr Entwicklung in dem Bereich ermöglichen würden?*

Begründung:

Bürgerinnen und Bürger in dem oben genannten Bereich beklagen zunehmend Überflutungen ihrer Keller auch bei „normalen Regenfällen“. Vor diesem Hintergrund erscheint die Leistungsfähigkeit des Kanalsystems möglicherweise nicht mehr gegeben.

Offen ist auch die Frage, welche Entwicklungsmöglichkeiten die Kanalsituation noch zulässt.

Herr Dr. Elsner (Vorsitzender der CDU-Fraktion) erläutert ergänzend, dass auch bei normalen Regenfällen Bürger*innen im Braker Norden massive Überflutungen ihrer Keller beklagen. Dies sei flächenmäßig relativ gleichmäßig verteilt. Aus dieser Situation heraus resultiere der Auftrag an die Verwaltung.

Es ergeht folgender

B e s c h l u s s:

Die Verwaltung wird beauftragt, in der nächsten Sitzung über die Kanalsituation im Braker Norden zu berichten und dabei zu den folgenden Fragen Stellung zu beziehen:

1. Wie beurteilt die Verwaltung die Leistungsfähigkeit des Kanalsystems in dem o.g. Bereich?
2. Wie erklärt sich die Häufigkeit der Wassereinbrüche in verschiedenen Häusern insbesondere entlang der Husumer Straße?
3. Welche Gegenmaßnahmen sind geplant, um solche Überflutungen zukünftig zu reduzieren?
4. Welche baulichen Entwicklungsmöglichkeiten sind im bestehenden Kanalsystem noch möglich? Sind ggf. Ertüchtigungsmaßnahmen des Kanals in der Planung, die mehr Entwicklung in dem Bereich ermöglichen würden?

- einstimmig beschlossen -

* BV Heepen – 25.08.2022 - öffentlich - TOP 6.4*

-.-.-

Zu Punkt 6.5 Findlinge im Bereich Grafenheider Straße

Beratungsgrundlage:

Drucksachenummer: 4468/2020-2025

Herr Bezirksbürgermeister Sternbacher verweist auf den Antrag der SPD-Fraktion.

Die Verwaltung wird beauftragt die Findlinge, die bei dem Neubau der Grafenheider Straße freigelegt wurden, zu sichern und bis zur Gestaltung des Neubaugebietes „Brake-West“ ortsnah zu lagern.

Begründung:

Bei dem Neubau der Grafenheider Straße wurden einige Findlinge freigelegt.

Diese Findlinge ließen sich gut in das Baugebiet „Brake-West“ integrieren.

Frau Klemme-Linnenbrügger (Vorsitzende der SPD-Fraktion) führt ergänzend aus, dass es sich bei den Findlingen um Relikte aus der letzten Eiszeit handle, die es wert seien, in das Neubaugebiet „Brake-West“ integriert zu werden, beispielsweise in den Kreisverkehr. Sie sollten daher erhalten und entsprechend gelagert werden.

Es ergeht folgender

B e s c h l u s s:

Die Verwaltung wird beauftragt die Findlinge, die bei dem Neubau der Grafenheider Straße freigelegt wurden, zu sichern und bis zur Gestaltung des Neubaugebietes „Brake-West“ ortsnah zu lagern.

-einstimmig beschlossen-

* BV Heepen – 25.08.2022 - öffentlich - TOP 6.6*

-.-.-

Zu Punkt 7

Entschlammung des Ölteiches in Heepen und Sanierung der Wehranlage

Beratungsgrundlage:

Drucksachennummer: 4438/2020-2025

Herr Bezirksbürgermeister Sternbacher verweist auf die Informationsvorlage des Umweltamtes.

Herr Dr. Elsner (Vorsitzender der CDU-Fraktion) begrüßt die geplante Entschlammung des Ölteichs sowie die Sanierung der Wehranlage. Gleichzeitig merkt er an, dass dies aus seiner Sicht nur ein Teil des Konzeptes zur Weiterentwicklung und Pflege des Ölteichs sei. Ein noch offener Aspekt betreffe die Wegebeziehungen. Er bittet darum, diesbezüglich nachzuarbeiten.

- Die Bezirksvertretung nimmt Kenntnis. -

* BV Heepen – 25.08.2022 - öffentlich - TOP 7*

-.-.-

Zu Punkt 8

Beratung des Haushaltsplanentwurfs und des Stellenplanentwurfs für den Haushalt 2023 für das Bezirksamt Heepen - Beratung des Bezirksbudgets für den Stadtbezirk Heepen

Beratungsgrundlage:

Drucksachennummer: 4355/2020-2025

Herr Bezirksbürgermeister Sternbacher verweist auf die Beschlussvorlage des Bezirksamtes.

Frau Klemme-Linnenbrügger (Vorsitzende der SPD-Fraktion) fragt nach, warum für die Sportlichen Ferienspiele (s. Seite 36) zwar ein Rechnungsergebnis für das Jahr 2021, aber keine Haushaltsansätze für die Folgejahre vorgesehen seien.

Herr Skarabis erläutert, da die Ferienspiele nicht aus städtischen Mitteln, sondern über Beiträge der Eltern und Spenden von Unternehmen finanziert würden, sei kein Ansatz im Haushalt vorhanden.

Herr Dr. Elsner (Vorsitzender der CDU-Fraktion) beantragt eine 1. Le-

sung der Vorlage.

Er bittet um Benennung der Positionen und Maßnahmen, die im Entwurf 2023 -im Vergleich zur Haushaltsplanung 2022- nicht mehr enthalten seien.

Des Weiteren erklärt er, die Bezirksvertretung warte bereits seit Längerem auf ein städtebauliches Entwicklungskonzept im Bereich „Wellbach“. Aus seiner Sicht sollte dies nunmehr zeitnah erfolgen. Deshalb sei, sofern noch nicht vorhanden, ein Ansatz für Planungskosten zu bilden.

Herr Skarabis führt im Folgenden aus, welche Ansätze im Haushalt 2023 im Vergleich zum Vorjahr nicht mehr enthalten seien:

1.) Sanierung des Bahnhofs Brake

Für die Sanierung des Bahnhofs Brake seien für Planungskosten im Haushalt 2022 im Rahmen der Finanzplanung 2024/2025 jeweils Mittel in Höhe von 20.000 € eingestellt worden. Diese Mittel seien im Haushaltsentwurf 2023 nicht mehr enthalten, da die Zeitschiene für die weiteren Planungen noch nicht abschließend geklärt sei. Er berichtet, das Amt für Verkehr habe aktuell mitgeteilt, dass es einen Termin mit dem VWL und der DB zur Vorstellung erster Planungen geben werde. Das Amt für Verkehr wird der Bezirksvertretung entsprechend berichten.

2.) „Grüne Klassenzimmer“

Der Ansatz für das „Grüne Klassenzimmer“ sei, da diese Maßnahme vom ISB umgesetzt werde, in den Wirtschaftsplan des ISB übernommen worden. Dieser werde in der nächsten Sitzung der Bezirksvertretung beraten.

3.) Vierspuriger Ausbau der Herforder Straße

Für den Ausbau der Herforder Straße seien im Haushalt 2022 Mittel in der Finanzplanung 2024/2025 enthalten. Diese seien mit der Begründung herausgenommen worden, dass bei der Aufstellung des Haushaltes im Frühjahr d.J. aufgrund des neuen Prüfauftrages sowie der Einplanung eines Radweges nicht absehbar war, ob und wann der Ausbau erfolgen werde.

Zum Ansatz für das städtebaulichen Entwicklungskonzept Baumheide („Baumheide – Grüne Kammeratsheide“) führt Herr Skarabis aus, dass jeweils ein Ansatz für die Jahre 2022 und 2024 vorhanden sei. Die ursprüngliche Planung habe vorgesehen, in 2022 das Konzept anzustoßen, dies sei bislang noch nicht erfolgt. Es sei zu hoffen, dass dies in 2023 umgesetzt werden könne.

Herr Dr. Elsner erklärt daraufhin, seine Fraktion spreche sich für folgende Empfehlungen gegenüber den Fachausschüssen aus:

1.) Der Ansatz für den 4-spurigen Ausbau der Herforder Straße müsse erhalten bleiben. Es müsse eine Planung geben, die sinnvoll, zeitgemäß und auf anderen Vorhaben abgestimmt sei, so z.B. auch hinsichtlich Lärmschutz.

2.) Auch der Ansatz für die Sanierung des Bahnhofs Brake sollte übernommen werden, solange eine Verschiebung der Planung nicht verbindlich sei.

3.) Für die Maßnahme „Baumheide – Grüne Kammeratsheide“ sollte der Ansatz vom HHJ 2022 auf das HHJ 2023 übertragen werden und die Konzepterstellung zügig beginnen.

Herr Skarabis bittet darum, sofern weitere Fragen zum Haushalt bestehen, diese bis zum 16.09.2022 an das Bezirksamt zu übermitteln.

Sodann ergeht folgender

B e s c h l u s s:

Die Bezirksvertretung Heepen empfiehlt dem Stadtentwicklungsausschuss im Rahmen der Beratung des Haushaltsplanentwurfes 2023 folgende Änderungen zu beschließen:

1.) Der Ansatz für den 4-spurigen Ausbau der Herforder Straße (Finanzstelle 18000778) wird -wie im Haushalt 2022 veranschlagt- in die Finanzplanung für die Jahre 2024 /2025 aufgenommen.

2.) Der Ansatz für die Sanierung des Bahnhofs Brake (Finanzstelle 17004817) wird -wie im Haushalt 2022 veranschlagt- in die Finanzplanung für die Jahre 2024/2025 aufgenommen.

3.) Der Ansatz für die Maßnahme „Baumheide – Grüne Kammeratsheide“ (Finanzstelle 17004918) für das Jahr 2022 ist auf das Haushaltsjahr 2023 zu übertragen.

-einstimmig beschlossen-

Es besteht Einvernehmen, die Beschlussvorlage im Übrigen in 1. Lesung zu beraten.

* BV Heepen – 25.08.2022 - öffentlich - TOP 8*

-.-.-

Zu Punkt 9

Wirtschaftsplan 2023 des Umweltbetriebes bezirksbezogene Baumaßnahmen im Stadtbezirk Heepen

Beratungsgrundlage:

Drucksachenummer: 4266/2020-2025

Herr Bezirksbürgermeister Sternbacher verweist auf die Beschlussvorlage des Umweltbetriebes.

Ohne Aussprache ergeht folgender

B e s c h l u s s:

Die Bezirksvertretung Heepen nimmt die vom Umweltbetrieb der Stadt Bielefeld geplanten Investitionen gemäß Anlage zur Kenntnis

und empfiehlt dem Betriebsausschuss des Umweltbetriebes der Stadt Bielefeld / dem Rat der Stadt Bielefeld, diese im Wirtschaftsplan 2023 zu veranschlagen.

- einstimmig beschlossen –

* BV Heepen – 25.08.2022 - öffentlich - TOP 9*

-.-.-

Zu Punkt 10

Von Daten zu Taten – von der vorgezogenen Schuleingangsuntersuchung zur passgenauen frühen Förderung in den INSEK-Stadtteilen Baumheide und Sieker

Beratungsgrundlage:

Drucksachennummer: 4317/2020-2025

Herr Bezirksbürgermeister Sternbacher verweist auf die Beschlussvorlage der Verwaltung.

Frau Klemme-Linnenbrügger (Vorsitzende der SPD-Fraktion) erklärt, Ihre Fraktion begrüße das Konzept. Es sei wichtig, sozial benachteiligte Kinder frühestmöglich zu fördern und die Eltern zu unterstützen. Sie bittet darum, mitzuteilen, wieviel Kinder vs. an dem Projekt teilnehmen werden.

Herr Dr. Elsner (Vorsitzender der CDU-Fraktion) schließt sich den Ausführungen von Frau Klemme-Linnenbrügger an und betont noch einmal die Bedeutung des Projektes für Kinder in diesem Alter.

Frau Kreye (Vorsitzende der Fraktion Bündnis 90/Die Grünen) äußert, auch ihre Fraktion halte dies für einen sehr guten Ansatz und fragt nach, ob das Projekt zeitlich begrenzt sei.

Herr Skarabis erklärt, aus der Vorlage würde er entnehmen, dass das Projekt auf 2 Jahre befristet sei. Die Verwaltung habe bereits zugesagt, sofern eine Förderzusage erteilt werde, gerne das Projekt in einer der nächsten Sitzungen der Bezirksvertretung vorzustellen. Dann bestehe die Möglichkeit, weitergehende Fragen zu erörtern.

Es ergeht folgender

B e s c h l u s s:

Die Bezirksvertretungen Heepen empfiehlt dem Finanz- und Personalausschuss zu beschließen:

- **Die Stadt Bielefeld (hier das Büro für Integrierte Sozialplanung und Prävention gemeinsam mit dem Gesundheits-, Veterinär- und Lebensmittelüberwachungsamt) bewirbt sich auf den Projektauftrag des Ministeriums für Arbeit, Gesundheit und Soziales des Landes Nordrhein-Westfalen (MAGS NRW) „Zusammen im Quartier – Sozialplanung initiieren, weiterentwickeln und stärken“ um eine entsprechende Projektför-**

derung.

- Die Verwaltung wird beauftragt, bei einer Förderzusage die Mittel in Höhe von max. 250.000 € dazu zu nutzen, das Förderprojekt „Von Daten zu Taten – von der vorgezogenen Schuleingangsuntersuchung zur passgenauen frühen Förderung in den INSEK-Stadtteilen Baumheide und Sieker“ umzusetzen.
- Die jährlich erforderlichen Eigenmittel in Höhe von 25.000 € werden aus den im Haushalt des Büros für Integrierte Sozialplanung und Prävention eingestellten INSEK-Mitteln finanziert.

- einstimmig beschlossen –

* BV Heepen – 25.08.2022 - öffentlich - TOP 10*

-.-.-

Zu Punkt 11 Beschlüsse aus vorangegangenen Sitzungen - Bericht der Verwaltung zum Sachstand

Zu Punkt 11.1 Spielgeräte für den Schulhof der Grundschule Oldentrup (BV Heepen, 02.06.2022, TOP 16.2)

Die Bezirksvertretung Heepen hatte in ihrer Sitzung am 02.06.2022 die Errichtung eines „Meeting-Points“ auf dem Schulhof der Grundschule Oldentrup beschlossen.

Aufgrund der aktuell sehr langen Lieferzeiten für (Holz-)Spielgeräte geht der Umweltbetrieb derzeit von einer Umsetzung in den Osterferien 2023 aus.

- Die Bezirksvertretung nimmt Kenntnis. -

* BV Heepen – 25.08.2022 - öffentlich - TOP 11.1*

-.-.-

Zu Punkt 11.2 E-Ladesäule Braker Straße (BV Heepen, 02.06.2022, TOP 6.1)

In der Sitzung der BV Heepen am 02.06.2022 wurde die Verwaltung gebeten, die ständige Nutzung der E-Ladesäule an der Brake Straße zu ermöglichen und dabei eine Verlegung des Standortes als Option zu prüfen.

Das Amt für Verkehr hat mitgeteilt, dass bislang noch keine Beschilderung und Markierung für die E-Ladesäule erfolgt sei. Diese wurden nun beauftragt, so dass künftig auf dem Parkstreifen auch nur noch E-Autos parken sollten.

Zwischenzeitlich sind die Beschilderung und Markierungen erfolgt.

- Die Bezirksvertretung nimmt Kenntnis. -

* BV Heepen – 25.08.2022 - öffentlich - TOP 11.2*

-.-.-

**Zu Punkt 11.3 Konzept zur Sicherung der basalen Infrastruktur im Stadtbezirk Heepen bei extremen Wetterlagen
(BV Heepen, 25.03.2021, Ds. 0974/2020-2025, TOP 4.2)**

In der Sitzung der BV Heepen am 25.03.2021 wurde die Verwaltung beauftragt, für den Stadtbezirk Heepen ein (neues) Konzept zur Sicherung der basalen Infrastruktur bei extremen Wetterlagen zu entwickeln, das verhindert, dass die Infrastruktur für mehrere Tage im Stadtbezirk nicht zur Verfügung steht.

Die vom Umweltbetrieb vorgelegte Stellungnahme ist als Anlage beigelegt.

Herr Dr. Elsner (Vorsitzender der CDU-Fraktion) fragt an, ob es zu diesem Konzept sog. vorbereitende Übungen gebe.

- Die Bezirksvertretung nimmt Kenntnis. -

* BV Heepen – 25.08.2022 - öffentlich - TOP 11.3*

-.-.-

**Zu Punkt 11.4 Auswirkungen des Baugebietes Blackenfeld auf das Straßennetz im Stadtbezirk Heepen
(BV Heepen, 20.01.2022, TOP 6)**

Die BV Heepen hatte in ihrer o.a. Sitzung beschlossen, angesichts der laut Gutachten prognostizierten Zunahme des Verkehrs die Verwaltung zu beauftragen, die Einmündung Blackenfeld / Engersche Straße so aus- und umzubauen, dass ein reibungs- und gefahrloser Verkehr möglich ist. Gleichzeitig sind die Rad- und Fußwegeverbindungen in Richtung Brake zu ertüchtigen.

Das Amt für Verkehr hat dazu folgendes mitgeteilt:

Wie bereits in der Sitzung vorgetragen, sieht das Amt für Verkehr keinen direkten Zusammenhang zwischen dem neuen Baugebiet und der Notwendigkeit zum Ausbau des besagten Knotens. Da der Knotenpunktausbau mit Anlage von Fuß- und Radverbindungen weder personell, noch finanziell mit den erforderlichen Kapazitäten beim Amt für Verkehr hinterlegt ist, wird mittelfristig keine Möglichkeit gesehen, diese Maßnahme anzugehen. Auch passt ein Knotenpunktausbau zugunsten des KFZ-Verkehrs nicht zur mehrheitlich vom Rat der Stadt Bielefeld beschlossenen Mobilitätsstrategie (DS 7236/2014-2020/1).

Frau Klemme-Linnenbrügger (Vorsitzende der SPD-Fraktion) bringt Ihre Empörung über die Antwort der Verwaltung zum Ausdruck und erklärt, der Ausbau des Knotenpunktes werde mit dem Hinweis auf die Mobilitätsstrategie abgelehnt. Damit werde aber auch ein Ausbau von Fuß- und Radwegen verhindert.

Frau Kreye (Vorsitzende der Fraktion Bündnis 90/Die Grünen) äußert, es ärgere sie, dass der Bezirksvertretung unterstellt werde, dass diese sich vorrangig um den KFZ-Verkehr bemühe und nicht so sehr um den Radverkehr. Dabei sei in der Diskussion gerade der Radverkehr intensiv betrachtet worden.

Herr Dr. Elsner (Vorsitzender der CDU-Fraktion) kritisiert, dass die Mobilitätsstrategie immer unreflektierter als Argument herangezogen werde. Er stimme mit Frau Kreye überein, dass im Rahmen der Debatte gerade der Aspekt der Verkehrssicherheit erörtert worden sei.

Herr Bezirksbürgermeister Sternbacher regt an, dieses Thema im nächsten Arbeitskreis Tiefbau/Verkehr/Planung wieder aufzugreifen.

- Die Bezirksvertretung nimmt Kenntnis. -

* BV Heepen – 25.08.2022 - öffentlich - TOP 11.4*

-.-.-

**Zu Punkt 11.5 Konzept zur Neugestaltung der Braker Straße
(BV Heepen, 17.03.2022, Ds. 3582/2020-2025, TOP 6.1)**

Die Stellungnahme der Verwaltung zu dem o.a. Antrag der Bezirksvertretung Heepen vom 17.03.2022 ist als Anlage beigefügt.

Herr Dr. Elsner (Vorsitzender der CDU-Fraktion) erklärt, er nehme die Information der Verwaltung als Zwischenstand zur Kenntnis und hoffe, dass es zeitnah die Möglichkeit gebe, eine Beruhigung der Braker Straße herbeizuführen.

- Die Bezirksvertretung nimmt Kenntnis. -

* BV Heepen – 25.08.2022 - öffentlich - TOP 11.5*

-.-.-

Holm Sternbacher
Bezirksbürgermeister

Kerstin Nebel
Schriftführerin